Sieg und Platz 4 für Richard Lietz und Gianluca Roda

Laut Reglement ist es erforderlich, daß je ein Pilot das Qualifying und den Start eines betreffenden Laufs bestreitet. Für Samstag hatte Gianluca Roda den Autorlando Porsche 911 GT3 RSR auf Platz zehn gestellt. Roda fuhr den Startturn und übergab auf Platz acht an Richard Lietz.
"Einige Konkurrenten sind ausgefallen und unser Elfer lief hervorragend. So konnte ich die Führenden unter Druck setzen und in der letzten Runde zum erstplacierten Ferrari aufschließen. Dieser hatte dann ein paar kleine Fehler und in der letzten Kurve probierte ich es innen. Er blockierte, ich kam dann aber aussen vorbei und konnte den Sprint über die Linie für mich entscheiden," berichtet ein sichtlich zufriedener Richard Lietz.
Im zweiten Lauf am Sonntag stand der weiss-blaue Porsche mit der Nummer drei auf der Pole Position. Richard Lietz war das Qualifying gefahren, fuhr dann auch den Startturn und führte das Feld an. In Führung liegend übergab er an Roda, der einen ausgezeichneten vierten Platz nach Hause brachte. "Wir hatten einen guten Start und ich kam gleich in einen Superfight mit Patrick Pilet im IMSA Porsche. Leider hatte dieser dann ein Problem. Ich übergab an Gianluca, der ein prima Rennen fuhr. Mit Platz vier bin ich voll zufrieden, denn fürs nächste Rennen gibts dadurch keine Penalty für uns."(Penalty laut Reglement nur bis P3)
Lietz/Roda haben nach ihren beiden dritten Plätzen beim Auftakt in Imola und Platz eins und vier in Portimao in der Meisterschaft nun zu den Führenden Rugolo/Ricci aufgeschlossen.